

RAUCHWARNMELDER-PFLICHT IN NRW: DER COUNTDOWN LÄUFT

Bestandsimmobilien müssen bis Ende des Jahres nachgerüstet werden



Rechtzeitiger Einbau dringend empfohlen

Doch wann sollten die Geräte eingebaut werden, um allen gesetzlichen Anforderungen zu genügen? „Unser Rat ist, möglichst zeitnah ein Angebot eines Fachbetriebs einzuholen. Denn wenn das Jahresende näher rückt, sind Termin- und Lieferprobleme nicht auszuschließen – und dann wird es eventuell eng“, gibt Rutenhofer einen Ausblick auf das „Rauchwarnmelder-Nachrüstjahr“ 2016.

Bis zum Ende des Jahres müssen sämtliche Haushalte in Nordrhein-Westfalen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein.

So schreibt es die Landesbauordnung (BauO § 47, Abs. 7) vor. „Damit läuft der Countdown für Eigentümer von Bestandsimmobilien, die diesbezüglich noch nichts unternommen haben“, so Dirk Rutenhofer, Geschäftsführer der Weckbacher Sicherheitssysteme GmbH. Dass die kleinen Lebensretter auch ohne gesetzliche Verpflichtung immer eine sinnvolle Investition sind, ist mittlerweile Allgemeinwissen. Würden sie flächendeckend eingesetzt, so sind sich Brandschutzexperten sicher, sinke die konstant hohe Zahl von rund 600 Menschen, die jährlich in Deutschland durch Brände ums Leben kommen.

Gerätequalität und Einbauort entscheidend

Doch egal, ob aus Überzeugung oder um lediglich die Gesetzesvorgaben zu

erfüllen: „Besonders wichtig ist die Qualität eines solch sicherheitsrelevanten Gerätes“, so Rutenhofer. Statt Discount-Produkten empfiehlt er Marken-Rauchwarnmelder. Um ihren Kunden Batteriewechsel zu ersparen, setzen deren Hersteller auf fest verbaute Lithiumbatterien mit einer Lebensdauer von mindestens zehn Jahren. „Konkrete Geräteempfehlungen erhalten Immobilienbesitzer im Fachhandel. Alternativ geben unabhängige Vergleiche, wie die der Stiftung Warentest, Orientierung“, erläutert der Fachmann. Neben dem Gerätetyp ist auch der Einbauort entscheidend, um optimale Sicherheit zu erreichen. Wichtige Hinweise dazu finden sich ebenfalls in der BauO. Demnach müssen die Decken von Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, mit jeweils mindestens einem Rauchwarnmelder ausgestattet sein. Bei besonders großen Wohnungen und Häusern empfiehlt es sich außerdem, Geräte anzuschaffen, die per Funk vernetzt werden können.

Über Weckbacher

Das Dortmunder Unternehmen Weckbacher blickt auf eine über sechzigjährige Geschichte zurück. Heute sind exponierte Objekte wie die deutsche Botschaft in Abu Dhabi und die Neue Messe Stuttgart mit Schließ- und Sicherheitstechnik aus dem Hause Weckbacher ausgestattet. In Dortmund gehören die beiden höchsten Gebäude der Stadt, der RWE-Tower und das Harenberg City-Center, sowie das Messezentrum und die Volksbank in Dortmund mit allen ihren Filialen zu den mehr als 100.000 privaten und gewerblichen Objekten, die ein Schließsystem von Weckbacher besitzen. Neben dem Hauptsitz in Dortmund bilden Berlin, Maintal bei Frankfurt, Stuttgart und Würzburg die weiteren Standorte von Weckbacher.

www.weckbacher.com